

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

284 (4.12.1901) Abendausgabe

Expedition:
Hof- und Kammerstr. u. Marktpl.
Preis u. Telegramm-Adresse
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesebene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn., 'Courier', Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Münderpacher,
samtlich in Karlsruhe.
Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 284.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 4. Dezember 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 94 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

'Tschitschi-peng.' Von Maxim Trapp (Ludwigschloß). — 'Kaiser Wilhelm I und Bismarck.' — 'Humoristisches.'

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 3. Dez.

6. Sitzung.

Erster Vice-Präsident L a u d eröffnete 11 1/4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Finanzminister Buchenberger und Regierungskommissäre. Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde. Erster Vice-Präsident L a u d: Es stehen heute Berichte der Budgetkommission über die vergleichenden Rechnungsergebnisse der Jahre 1898/99 zur Veratung. Wünsche, Anträge und Beschlüsse werden in der heutigen Sitzung vorgebracht, wenn er bei dieser Sitzung feilfallen, damit die gleichen Dinge nicht zwei- oder drei Mal vorgebracht und wiederholungen vermeiden werden. Anfragen über die vergleichenden Rechnungsergebnisse können selbstverständlich stattfinden.

Abg. B u g (Centr.) berichtete Namens der Budgetkommission über die Vergleichung der Budgets für die Jahre 1898 und 1899 und zwar: 1. Abteilung: Staatsministerium; 2. Abteilung: Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Der Berichterstatter stellte den Antrag, sämtliche Nachweisungen für unbeanstandet zu erklären. Dem Antrag wurde ohne Debatte zugestimmt. Darnach erbat die für die gleiche Kommission Abg. W i l d e n s (natl.) Bericht über die Vergleichung der Budgets für die Jahre 1898 und 1899 und zwar: 3. Abteilung: Aus der Haupttaatsrechnung ausgeschiedene Verwaltungszweige: 1. Eisenbahnverwaltungen; 2. Eisenbahnwerftverwaltungen; 3. Eisenbahnmagazinverwaltungen; 4. Wadenhampfschiffverwaltungen; 5. Anteil Baden an dem Reinertrag der Rhein-Neckar-Eisenbahn.

Bzüglich sämtlicher Abteilungen ging der Antrag der Kommission dahin, die Nachweisungen für unbeanstandet zu erklären. Der Antrag fand debattelose Annahme. Darauf wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Donnerstag halb 10 Uhr. Tagesordnung: Rechnungsnachweisungen.

Badische Chronik.

\* Heidelberg, 2. Dez. Die Bahnhofsverlegung in Heidelberg ist im Staatsbudget für 1902-1903 noch nicht berührt. Es soll aber, wie das 'S. Tgl.' hört, eine erste Rate der hierfür erwachsenden Kosten in dem im Frühjahr l. J. den Landständen vorgelegt werden. Wegen Fortführung der Wiederherstellungsarbeiten am Heidelberger Schloß hat sich die Großherzogliche Regierung ebenfalls die Einbringung eines Nachtrags-Etats vorbehalten, falls in den nächsten Monaten die Erwägungen über diese wichtige Frage einem befriedigenden Abschluß entgegengeführt werden können.

\* Heidelberg, 2. Dez. Am 8. Dezember findet hier die Jahresversammlung des badischen Zweigvereins der Schiller-Stiftung statt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 3. Dez. Das gefrige II. Extra-Kunstlerkonzert (Hans Schmidt-Issler) brachte den Klavier-Virtuosen Ignaz Paderewski nach hier und dieser Künstler darf mit Recht auch von seinem Karlsruher Auftreten sagen, daß er kam, spielte und siegte. Nachdem er sich mit Schumann's 'Etudes Symphoniques' und der von uns noch teilweise gehörten, sehr sorgfältig und vertieft geübten Beethoven'schen Sonate op. 57 in den Beifall des Publikums eingeführt hatte, erwiderte der Applaus nach den entzückend gespieltem Schubert'stücken, 'Impromptu', 'Serenade' und 'Erlkönig' — die beiden Lieder in 'Liszt'scher Klavierfassung' — zu erneuter reichster Entfaltung. Zur äußersten Höhe stieg dann die Begeisterung, als Paderewski als Chopin- und Liszt-Spieler sein ureigenstes Herzstücken betrat. Das melodische Klängen der As-dur-Ballade und des Nocturne (op. 62 H-dur) sich-träumrisches Schmelzeln, es bezauberte den Sinn nicht minder wie die leicht vorüber huschenden Ender 8 und 9 op. 25 oder die ernsthafter auftretende Sonate B-moll, deren bekannter Trauermarsch Paderewski in wunderbarer leicht gehauchten Tönen der Beherrschung erklungen und dann wieder nach dem eigenen Nocturne in B-dur, sowie der auf sich-windender Höhe sich bewegenden Technik im Strauss-Tanzig-Walzer und der an fröhlich-erhabenen, wild-leidenschaftlichen und zart-empfindlichen Stellen reichen Liszt-Phantasie forderte das geniale Spiel Paderewski's die Zuhörer durch seinen berückelnden Rauber zu Stürmen des Beifalls heraus, wie sie der Museumsaal nicht viele sah und die darum auch den glänzenden Virtuosen noch zu mehreren Zugaben als ein begeisterndes Beweihrungsmittel anregten.

Berlin, 3. Dez. Im königlichen Schauspielhaus hat ein geschickter gearbeitet und an theatralischen Wirkungen reiches neues hieraktiges neues Schauspiel 'Das große Licht' von Felix Hillipi einen starken Erfolg gehabt. (Auch im Stuttgarter Hoftheater wurde das Stück mit Erfolg gegeben.)

\* Heidelberg, 2. Dez. Durch einen Schuß ins Herz tödtete sich wie gemeldet wird, in der Nähe von Grünberg (Hessen), ein aus Heidelberg kommender Apotheker. Er bezog sein zukünftiger Schwiegervater hatten die Absicht, die Apotheke in Grünberg zu kaufen, doch zerfiel sich der Kauf, und unmittelbar darauf tödtete sich der junge Mann.

\* Mosbach, 2. Dez. Auch in unserer Stadt hat der Gedanke der Errichtung eines Denkmals für den ersten Reichslangler Otto von Bismarck, den Schöpfer des deutschen Kaiserreiches, freudigen Anklang gefunden. Zur Ausführung dieses Gedankens vereinigte sich eine größere Anzahl Vaterlandsfreunde zu einem Ausschuss unter dem Vorsitz des Hrn. Bürgermeisters B e n z, um zunächst die zur Herstellung und Aufstellung des Denkmals erforderlichen Geldmittel flüssig zu machen. Es wird daher in einem Aufruf an alle vaterländisch gemüthlichen Bürger und Einwohner von Stadt und Bezirk Mosbach die Bitte gerichtet, das geplante Unternehmen durch Beiträge nach Kräften zu unterstützen.

\* Ortenberg (N. Odenwald), 2. Dez. Ein tragischer Todesfall verlebte heute die hiesige Gemeinde in Erregung. Die freiwillige Feuerwehr hielt gestern Abend in der Wirtschaft Jos. Harter ihre Generalversammlung ab. Kamerad Cornel Wehler, das älteste Mitglied, hielt eine ernste, begeisterte Rede. Kaum hatte er das letzte Wort gesprochen, fiel er lt. M. J. 3. plötzlich um und war eine Leiche.

\* Sasbach a. N., 29. Nov. Nachdem in letzter Zeit in hiesiger Gemarkung (Gewann Buchäcker) auf einem Acker des Landwirts Lukas Eberenz beim Pflügen des Grundstücks wiederholt Antiquitäten zu Tage gefördert worden, wurde gestern, der 'Fr. Ztg.' zufolge, auf Veranlassung eines sachverständigen Beamten aus Karlsruhe mit der Ausgrabung einiger Stellen dieses Ackers begonnen. Die bis jetzt gefundenen Gegenstände bestehen in 1 Helm, 1 Schwert, 1 Lanze, ähnlich den jetzigen, 1 Halskette 1 Fingerring, 1 Uhr, sowie 1 Topf, welcher unversehrt war und wahrscheinlich als Kochgeschirr diente. Weiter fand man bis jetzt einige Menschenknochen, darunter zwei Mädchenknochen, welche mit dem Kopfe gegen Osten lagen und nach Aussage des Beamten in die Zeit zwischen das 4. und 8. Jahrhundert zurückfallen. Es ist wohl anzunehmen, daß diese Knochen römischen Ursprungs sind, da bei den Römern diese Verbrüderung Sitte war. Die Ausgrabungen weiterer Stellen auf dem Grundstück werden fortgesetzt.

\* Eßbach, 2. Dez. Durch die Einbrecher wurde am Samstag lt. 'Ober. Post' eine Gannerhande verhaftet, die bereits wegen Diebstahls strafbüchlich verfolgt wird. Die Bande besteht aus zwei Männern und einer Frauensperson.

Aus den Nachbarländern.

\* Enzberg, 2. Dez. Gestern Abend explodirte im Gasthaus zum 'Löwen' der Entwicker einer Acetylenanlage, wobei laut 'Fr. N.' drei Personen schwer verletzt wurden. Zwei davon mußten in das Krankenhaus nach Mühlacker gebracht werden. Wie man hört, soll das Unglück durch Fahrlässigkeit entstanden sein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Dezember. \* Aus Anlaß des Geburtstages der Großherzogin sind heute die sämtlichen städtischen und landlichen Gebäude reich besetzt. Die im Schloße zum Einzeichnen anliegenden Listen waren reich mit Namen besetzt. \* Zum neuen Beamtenkatalog. Die vorgesehene Verbesserung der Gehalts- und Anstellungsverhältnisse der städtischen Beamten wird in der Begründung der städtischen Vorlage einmal durch die Thatsache gerechtfertigt, daß die Lebensverhältnisse auch in unserer Stadt sich in den letzten zehn Jahren beträchtlich verändert haben, theils im Zusammenhang mit dem weiteren Wachstum der Stadt, theils und vor Allem aber mit dem bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung, den die zweite Hälfte des vorigen Jahrzehnts unserm Lande gebracht hat und der auf der einen Seite gefeiert

hd Berlin, 3. Dez. (Tel.) Bei der Festlichkeit, welche zu Ehren Siegfried Wagner's, welcher morgen im hiesigen Opernhaus eine Aufführung des 'Larenhäuter' selbst dirigirt, im Kaiserhof stattfand und an der neben dem Vorstande der Berliner Wagner-Verein eine Reihe hervorragender Persönlichkeiten theilnahmen, hielt Siegfried Wagner eine bemerkenswerte Rede. In dieser betonte er, daß die Wagner-Verein jetzt nicht mehr die Aufgabe hätten, in Konzerten Wagner'sche Fragmente auszuführen, sondern daß sie jetzt die Aufgabe seien, die Wagner'sche Werke in ihrer ganzen Fülle gegen Reich und Mangel zu kämpfen. Ein Jeder wisse, was er hiermit meine. In ihrer Generalversammlung in Bayreuth hätten die Wagner-Verein bewiesen, daß sie für Wahrheit eintreten wollten in dem Streit, über den er sich hier nicht auslassen wolle. Das ihm entgegengebrachte Vertrauen werde er gewiß auch in Zukunft zu verdienen bemüht sein. Man möge ihm glauben, er werde stets dem Namen Richard Wagner's Ehre machen. Sein Glas gelte den Berliner Wagner-Vereinen.

Ausstellung der Kunstvereinschule Karlsruhe.

In einer Zeit, wo gerade das Kunstgewerbe im Vorbergrunde des künstlerischen Interesses steht und so viele Versuche gemacht werden, um jeden Preis etwas Neues, noch nie Dagewesenes zu bringen, berührt es außerordentlich wohlthuend, die künstlerischen Leistungen einer Anstalt zu verfolgen, die wirklich das Bemühen zeigt, in ihrem Fache (nämlich der Kunstgewerbe) ein gesundes, richtiges Streben zum Ausdruck zu bringen und gegebenen, von ästhetischen Prinzipien befreites Neues zu schaffen ohne in der Sucht nach noch nicht Dagewesenem, die Grenzen ihrer Kunst zu überschreiten.

So bietet die Ausstellung, in ihrer vielseitigen Gesamtheit, ein vornehmtes, harmonisches und schönes Bild weiblichen Kunstfleißes. In der fast ausschließlichen Verwendung naturalistischer, nur hier und da wenig umgearbeiteter Pflanzenmotive als Ornamentformen, die dem textilen Material verständlichvoll angepaßt sind, erkennen wir die ausgesprochene Aenderung gegen früher, wo nur in den historischen, streng stilistischen Kunstformen gearbeitet wurde.

Ansprüche an die Lebenshaltung, auf der anderen höhere Preise für fast alle Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere für Wohnung und Nahrung, gezeitigt hat, ferner hat ja der badische Staat dem Herdruß begründeten Verlangen der Staatsbeamten nach einer Verbesserung ihrer materiellen Lage durch Aufhebung der Beiträge zur Wittwen- und Waisenkasse und durch Zuzicherung einer beträchtlichen Erhöhung des Wohnungsgeldes sowie einer Revision des Gehaltsstarifs bereits Rechnung getragen; auch haben die Städte Mannheim, Freiburg und Baden schon eine Neuordnung ihrer Beamtenverhältnisse beschloffen, nachdem in einer gemeinsamen Erörterung der Angelegenheit unter den Städte-Ordnungsstädten die Nothwendigkeit eines solchen Vorgehens der Städte anerkannt worden war. Mit der nunmehrigen Vorlage des Stadtraths wird den Wünschen der Beamten der Stadt Karlsruhe entsprochen, welche dieselben vor etwa Jahresfrist in einem Gesuche an den Stadtrath darlegten. In der Vorlage sind auch feste Gehaltszulagefeste normirt. Die Gehaltsfeste richten sich nicht wie bisher nach dem Lebensalter, sondern lediglich nach dem Dienstalter. Weitere Aenderungsvorschläge betreffen die Unfallfürsorge und die Ruhegehaltsordnung. Der Ruhegehalt beläuft sich für das erste Jahr, vom Beginn der Ruhegehaltsberechtigung an gerechnet, auf 40 Prozent des festen Gehalts und steigt für jedes weitere Jahr um 1 Prozent desselben, jedoch nicht über 75 (bisher 70) Prozent. Die Ruhegehaltsberechtigung soll in der Regel nach Antritt des 10. Dienstjahres, doch nicht vor Vollendung des 30. (bisher 35.) Lebensjahres des Beamten eintreten, mit Zustimmung des Bürgerausschusses die Zeit, welche ein Beamter vor seinem Eintritt in den städtischen Dienst in anderweitiger Thätigkeit, insbesondere im Staats-, Gemeinde- oder sonstigen öffentlichen Dienst zugebracht hat, auf die städtische Dienstzeit ganz oder theilweise angerechnet werden. Der Mehraufwand an Zulagen stellt sich für die Stadtkasse im ersten Jahre auf 7127 M. und fällt im Jahre 1908 auf 217 M. Die durch die Erhöhung der Gehalte hervorgerufene Mehrbelastung der Stadt beläuft sich im ersten Jahre auf 17,320 M. und steigt im Jahre 1908 auf 48,056 M., womit die Steigerung, vorausgesetzt, daß der Beamtenstand gleich bleibt, abgeschlossen wäre.

\* Der allgemeine deutsche Schulverein zur Erhaltung des Denkschriftums im Auslande, Ortsgruppe Karlsruhe veranstaltet am Mittwoch den 4. Dezember, Abends halb 8 Uhr im großen Rathhause eine öffentliche Versammlung, in welcher der Vorsitzende der Ortsgruppe Herr Major a. D. Kreckmann einen Vortrag über Entfaltung, Wirksamkeit und Ziele des Vereins halten wird.

\* Missionar B. Wigbert aus Köln hält in dieser Woche in der St. Stephanskirche täglich zwei Predigten. Das Nähere ist aus dem Anzeigenteil ersichtlich.

\* Akademie. Das neue Programm bringt eine ganze Reihe sehr werthvoller Nummern. Wahre Sensation erregen Bernhard Krausky's dreifache Affen, welche am schwebenden Trapez etc. mit einer Gräßlichkeit turnen, wie man sie bei einem Thiere trotz der besten Dressur nicht für möglich gehalten hätte, und die schwierigen Gymnastiken ansführen. Die klugen, possidlichen Thierchen ernten stürmischen Beifall, für den sie artig zu danken wissen. Eine besonders schätzenswerthe Kraft des gegenwärtigen Ensembles ist Hannu Trilby, eine mit klangvoller Stimme begabte feste Schweizer Soublerin von sehr einnehmendem und erfrischendem Wesen. Ihr Auftreten erzielt stets einen durchschlagenden Erfolg. Phänomenal in bezug auf Geschicklichkeit sind die Vorführungen des Jongleurs Doukessko. Ausgezeichnetes leistet ferner die aus drei Mädchen und einem Knaben bestehende Schiller-Truppe mit ihren Kraft-Gymnastiken an den Ringen und akrobatischen Künsten. Originell in der Form sind der Adolfs allerlei Kunstfertigkeiten, 'Kinderspiele im Garten' genannt. Verdienten Beifall finden des Weiteren der

Mit Vorliebe sehen wir hier die Blüthen und Blätter der Hochlastarie, Koinie, Ghemie, der beiden formhellen japanischen Spezialitäten, des Gingo- oder Goethe-Baumess und der Khyfalschranke bei den mannigfaltigen Gegenständen, wie Wand-Behänge und -Säbne, Vase, Tassen, Decken usw., geschickt verornat, wobei die verschiedensten neueren Techniken der Kunstgewerbe, insbesondere die plastisch behandelte Applikation in Tuch und Seide und der lang gezogene, mit Goldfäden überzogene Plattschiff zur schönsten Geltung kommen. Alles Ornament ist dabei in durchaus modernem Charakter gehalten; aber in ruhiger, dem Auge wohltuender Form, vollkommen der zu dekorierenden Fläche und dem Gegenstande angepaßt. Unter den besten herbergehörigen Stücken erwähnen wir insbesondere zwei reich mit der Khyfalschranke decorirte, geschmückte und bemalte Stühle, deren Entwurf und Ausführung vollständig von Danenhand, nämlich von einer Schülerin des künstlerischen Beiraths der Anhalt, Professor Fritz Baer, bewirkt wurde, wie überhaupt einige der besten Entwürfe selbständig von dessen Schülerinnen entworfen wurden.

Eine höchst beachtenswerthe Separatausstellung sind ferner die Arbeiten der verschiedenen Kurse der Schule, in denen die mannigfaltigsten feinen Techniken der Kunstgewerbe gelehrt werden mit dem erschicklichen Bestreben, sowohl hinsichtlich der Farbe, wie dem jeweiligen Charakter der Zeichnung nach, stets ein künstlerisch abgerundetes, nicht zerstücktes oder stüchweises Bild zu geben. Auch der Zeichenunterricht der Schule, der Hand in Hand mit dem Sticken geht und wobei ganz besonders ein intensives Naturstudium betont wird, bietet ein erfreuliches Bild künstlerischer Bestrebungen.

Am Museum der Schule befindet sich schließlich noch eine Kollektion schwedischer Gobelins und Leinwandereien, die von J. A. S. der Kronprinzeßin von Schweden und Norwegen zu vorübergehender Auslehung überlassen wurden, sämtlich aus der von Schöderfelder gegründeten Tullgarter Webeschule stammend und ein schönes Zeugnis für den feinen Kunstgeschmack dieser ablegend. Auch die von J. A. S. der Herzogin von Genoa gestifteten Gobelins und Möbel sind nach mit ausgestellt. — Alles in Allem genommen bietet die diesjährige Gesamtausstellung ein besonders reichhaltiges Bild dessen, was auf dem Gebiete der Kunstgewerbe geleistet werden kann.

Frosch-Imitator und Schlangenmensch Hubert Vincento, das Hochberg-Trio (Opern- und Schauspiel-Parodisten) und die komisch-akrobatischen Eccentriques „The Cabanys“.

Der Neubau der Bankfirma Zeit & Homburger hier selbst, der gegenüber dem Palais Prinz Mar seit lange schon die Aufmerksamkeit aller auf sich zieht, wird in der nächsten Woche von der Firma bezogen.

Ein Betrugsfall. Ersthündel hat sich dieser Tage ein 23 Jahre alter Sattler- und Tapeziergehilfe aus Wählungen in einem Delikatessengeschäft auf der Kaiserstraße eine Gans im Werte von 5.90 Mark, indem er vorgab, er sei der Sohn einer in der Fähringerstraße wohnenden Frau, zu der die von ihm gekaufte Gans gegen Barzahlung geschickt werden sollte.

Vermischtes.

hd Berlin, 3. Dez. (Tel.) Der Direktor der Spar- und Diskontobank C. Gollin ist gestern wegen umfangreicher Unterschlagungen verhaftet worden.

hd Breslau, 3. Dez. (Tel.) Das Kriegsgericht verurteilte den Mittelmeister Preßler vom schlesischen Train-Bataillon Nr. 6 wegen Befehls- und Geldbogens von Untergebenen zu 30 Tagen Stuben-Arrest.

hd Köln, 3. Dez. Die Oberbürgermeister von Köln und Krefeld hatten beinahe bei der Aufsichtsbehörde angezogen, die Schreibweise ihrer Städte mit einem K anzunehmen.

hd Wiesbaden, 3. Dez. (Tel.) Wie das „Wiesb. Tgl.“ meldet, ist in der Familie des hiesigen Gastwirts Jakob Krupp ein Vergiftungsfall vorgekommen.

hd Wien, 3. Dez. (Tel.) Gestern Abend fuhr in der Station Solferino in Folge eines unrichtigen Wechsels der Debenburger Lastzug in einen Postzug einer anderen Bahn hinein.

hd Davos-Platz (Schweiz), 2. Dez. Gestern fand im Bessien der bei der Schweiz beglaubigten deutschen und bayerischen Gesandten Alfred v. Bülow und Graf Montgelas die feierliche Eröffnung der deutschen Heilstätte für milder bemittelte Lungenkranke statt.

hd Toulon, 3. Dez. (Tel.) Gestern Abend ist hier in einem dichtbesetzten Stadthaus ein furchtbarer Feuersbrand ausgebrochen.

hd Newyork, 3. Dez. (Tel.) Bei der Lösung der Fracht des Dampfers „Palatia“ wurde ein Mann in einer Kiste eingeklemmt gefunden.

Neueste Nachrichten.

hd Mannheim, 3. Dez. (Tel.) Der Schiffsmakler und Spediteur Emil Kaufmann ist wegen unredlicher Manipulationen geflüchtet.

Mannheim, 3. Dez. Ueber den gestrigen Unglücksfall im Gymnasium wird der N. B. L. noch gemeldet. Gestern Vormittag entstand im Gr. Gymnasium hier während der Chemiestunde der Unterprima durch das Platzen eines Gasometers eine Explosion.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Basel, 3. Dez. Gestern war in Straßburg eine Konferenz der Vertreter der Reichseisenbahnen und Schweizer Bundesbahnen wegen Eröffnung der Güterstation St. Johann-Basel vereinbart worden.

Wien, 3. Dez. Die Kaiserin-Witwe von Rußland, auf der Reise von Smunden nach Petersburg, ist gestern Abend hier eingetroffen und wurde vom Kaiser, welcher die Uniform des kaiserlichen Leibgarde-Grenadierregiments mit dem Bande des Andreaskreuzes angelegt hatte, im Waggon aufs herzlichste begrüßt.

hd Wien, 3. Dez. Aus Hofkreisen wird gemeldet, daß die vermögensrechtlichen, sowie die Etiquettefragen, welche bisher einer offiziellen Verlobung der Erzherzogin Marie mit dem Prinzen Emanuel Salm, Leutnant des 2. preussischen Garde-Regiments entgegenstanden, noch nicht erledigt sind.

hd Wien, 3. Dez. In der Nachmittagsitzung des Staatesisenbahnrathes wurde unter großem Beifall die Mittheilung von der im Ausschusse abgegebenen Erklärung des Regierungsvertreters zur Kenntniß genommen.

hd Innsbruck, 3. Dez. 50 Professoren der drei weltlichen Fakultäten der hiesigen Universität, darunter der italienische Professor Faril, sandten an Rom eine Dankadresse, worin sie ihm für die bedeutungsvoll zu Gunsten der voraussetzungslosen Forschung und im Interesse der Zukunft der Universitäten erhobene Mahnung verehrungsvollen Dank sagen.

hd Nizza, 3. Dez. Der französische Minister des Aeußern, Delcasse, ist zum Erholungsurlaub hier eingetroffen.

C. Konstantinopel, 3. Dez. Ufen Bey belagert mit 10 000 Jnurgenten Scutari. Der Sultan vermag sich nicht zur Entsendung von Truppen nach Albanien zu entschließen.

hd Konstantinopel, 3. Dez. In Djeddah am Rothen Meere, der Hafenstadt für Mecca, hat die dortige 700 Mann starke türkische Garnison gemuert.

C. London, 3. Dez. Im Hafen von Harwich wurde gestern Abend der englische Torpedobootzerstörer „Selmon“ von dem Dampfer „Cambridge“ angegriffen.

hd London, 3. Dez. „Daily Telegraph“ berichtet, daß 10 englische Offiziere Gibraltar verlassen werden, um sich nach Tanger zu begeben, mit dem Auftrag, die marokkanische Armee zu reorganisiren und zu instruiren.

Kalkutta, 3. Dez. Die in Baziristan an der indischen Nordwestgrenze anhängigen Mahajads hatten kürzlich Raubzüge auf britisches Gebiet unternommen.

Washington, 3. Dez. Der Kongreß ist gestern Mittag im Repräsentantenhause eröffnet worden.

Washington, 3. Dez. Der Oberste Gerichtshof entschied, daß die ohne Zustimmung des Kongresses von den Behörden angeordnete Erhebung von Zöllen auf aus den Philippinen kommende Waaren ungesetzlich sei.

hd New-York, 3. Dez. Ueber den Ankauf der dänischen Antillen durch die Vereinigten Staaten wird berichtet, daß der Präsident des General-Ausschusses für Strategie, Admiral Dewey, erklärt hat, der Ankauf der Insel St. Thomas sei aus strategischen Gründen unbedingt notwendig.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Dez. Am Bundestagstisch der Reichstasler, Kosabowsky, Thielmann, Rheinbaben, Müller, Richterhofen. Das Haus ist gut besetzt, die Tribünen nur mäßig.

Staatssekretär Graf Kosabowsky: Wenn man mit Hilfe des Zolltarifes daran gehe, unsere Handelsbeziehungen zu anderen Ländern zu ordnen, so müsse man erst fragen, wie wenig sachlich diese Frage behandelt werde.

Die nach unserem Interesse gestaltet, eine Erhöhung fand nur bei verhältnismäßig wenigen Positionen statt. Bei Einführung eines rationalen Freihandels müßten kolossale Summen erhoben werden.

hd Berlin, 3. Dez. Die Nationalliberalen waren für heute Mittag zu einer Fraktionsitzung zusammen getreten, um die Entschiedenheit über die in die Kommission zur Vorbereitung des Zolltarifes zu ernennenden Mitglieder zu treffen.

Wien, 3. Dez. Bei Besprechung der gestrigen Rede des Grafen Bülow führt das „N. Wien. Taz.“ aus, daß der Reichskanzler nicht mit der Zurechtweisung zufrieden sei, welche sich kund giebt, wenn man sich mit einer jeden Zweifel ausschließenden Gewissheit mit der Verheißung des Volkes in Uebereinstimmung weilt.

England und Transvaal.

London, 3. Dez. Lord Kitchener meldet vom 2. Dezember aus Prätoria: Wie die verschiedenen Truppenabtheilungen berichten, sind in der vergangenen Woche 32 Buren gefallen, 18 verwundet und 256 gefangen genommen worden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 2. Dez. Der Dampfer „Main“ ist am 30. v. M. von Lissabon, „Marburg“ von Hongkong, „Trier“ von Funchal, „König Albert“ am 1. ds. von Shanghai, „Aurelien“ von Antwerpen abgegangen.

Wassersland des Rheins. Maxau, 3. Dez. Morgens 6 Uhr 2.94 m, gef. 0.04 m. Rast, 3. Dez. Morgens 6 Uhr 1.52 m, Beharrungszustand. Waldshut, 2. Dez. Morgens 7 Uhr 1.55 m, fällt.

Weiterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog. vom 3. Dezember.

Die Depression, welche gestern vor der mittelnordwestlichen Küste gelegen war, ist bis nach Rußland weitergezogen, doch verurteilt sie noch in ganz Mitteleuropa trübes, mildes und regnerisches Wetter.

Witterungsbedingungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Datum, Barom. mm, Therm. in C., Windst. in Proj., Wind, Himmel. Rows for Dec 2, 3, 3.

Höchste Temperatur am 2. Dez. 6.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.8. Niederschlagsmenge am 2. Dez. 0.1 mm.

Seh. Schneebestäubungen. Gegen Ende der verfloßenen Woche hat es in den höheren Lagen des Landes stärker geschneit; am Morgen des 30. November (Samstag) sind folgende Schneehöhen gemessen worden:



Das interessanteste Brettspiel.

Das Zepplisch und Gardinen-Spezialhaus Emil Leffler, Berlin, Oranienstraße 158, hat eine Extra-Liste besonderer Gelegenheitsangebote, passend für den Weihnachtseinkauf, herausgegeben.









Großb. Badische Staats-Eisenbahnen.

Das Jahresergebnis für 1902 an Steinkohlen, Holzgas, Kohlenwasserstoff...

Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: 'Verdingung von Theer und Kohlenwasserstoff am 16. Dezember 1901'...

Montag den 16. Dezember l. J., Vormittags 10 Uhr,

öffentlich an einzureichen. Angebotsbogen und Verkaufsbedingungen werden auf Verlangen von uns abgegeben.

Zuschlagsfrist 14 Tage. Die Genehmigung durch Großb. Generaldirektion bleibt vorbehalten.

Karlsruhe, den 29. November 1901.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Vergabung von Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen.

Die beim nächsten Tiefbauamt im Jahre 1902 erforderlich werdenden Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen, als:

Schmiedearbeiten, Schlosserarbeiten, Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, Häfnerarbeiten, Arbeiten und Lieferungen für Seiler,

Lieferung von Eisenwaaren, Sand, Cement, Pflastersteine und Betonmaschinenwalzen sollen vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Mittwoch den 11. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufstehen und Angebotsformulare abgegeben werden.

Karlsruhe, den 30. November 1901.

Städtisches Tiefbauamt.

Die von uns auf den 4., 6., 7., 10., 11. und 13. Dezember l. J. anberaumten Materialversteigerungen sind bis auf Weiteres zurückgenommen.

Karlsruhe, 2. Dez. 1901.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Freie Arztstelle

in Aidenbach (Amt Sickingen), Kreis ca. 4000 Seelen, Wartgeld jährlich 1650 M. Einnahme von Krankenkasse ca. 1200 M.

Bewerber wollen sich melden an das Bürgermeistereiamt, Sutter.

Pfänder-Versteigerung.

Den 19. Dezember werden die verfallenen Pfänder aus Buch 30 von Nr. 2478 bis Nr. 3252 des Pfänderleibschaffens Karl Danbacher Nachfolger, Adlerstr. 28, versteigert.

Der etwaige Mehrerlös wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, 3. Dezember 1901.

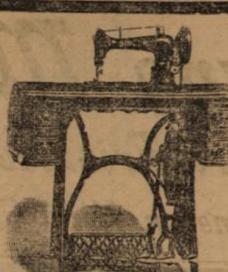
Aechte Kürnbacher Kittel

solche sämtl. Bedarfsartikel für Metzgereien und Wurstereien empfiehlt billigst

J. Faass Wwe., Specialgeschäft für das Fleischergewerbe, Waldhornstr. 46.

Wasche mit Dr. Thompson's Seifenpulver

Agent. gef. a. Bert. u. ren. Cigarr. Vergüt. ev. M. 250 pr. Mon. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg. 6511a.12.4.



Welt-Ausstellung Paris 1900. Grand Prix.

Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinen sind mustergetreu in Construction und Ausführung. Singer Nähmaschinen sind in den Fabriksbetrieben die meist verbreiteten. Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer. Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der Modernen Kunststickerei. Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das 50jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste Garantie für die Güte unserer Maschinen. Singer Electromotoren, speziell für Nähmaschinenbetrieb, in allen Größen. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Karlsruhe, 124 Kaiserstrasse 124.

Velhagen & Klafings Weihnachtsbücher. Andrees Allgemeiner HANDATLAS

126 Haupt- und 139 Nebenkarten auf 186 Kartenseiten mit alphabetischem Namenverzeichnis. 28 M. vollständig. \* \* Elegant und solid in Leder gebunden M. 32. Unsere Zeit steht im Zeichen des Weltverkehrs, des Welthandels, der Weltpolitik, und in solcher Zeit ist es Bedürfnis jedes Gebildeten, der die Ereignisse des Tages verfolgt und mit seiner Zeit fortschreiten will, einen grossen Spezial-Atlas zu besitzen.

Supplement zur zweiten und dritten Auflage von Andrees Handatlas, enthaltend die 53 neuen Kartenseiten der vierten Auflage. Vollständig 8 M., in eleganter Mappe 10 M. Geographisches Handbuch zu Andrees Allgemeinem Handatlas. Mit besonderer Berücksichtigung der politischen, wirtschaftlichen und statistischen Verhältnisse. Dritte Auflage. Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter von A. Soebel. Ein starker Band mit 171 Kärtchen und Figuren. In Halbfranz geb. 12.50 M.

Velhagen & Klafings Neuer Volks- und Familien-Atlas

in einhundert Kartenseiten - 10 M. - Gebunden in Leinen 12.50 M. Dieser neue wohlfeile Zehn-Mark-Atlas bedeutet einen weiteren Schritt auf der Bahn wohlfeiler Handatlanten, die mit dem Andreeschen Handatlas so erfolgreich von der Verlagshandlung betreten wurde. Für Alle, welche des Preises wegen bisher noch auf einen Handatlas verzichten mussten, wird dieses neue billige Kartenwerk ein Bedürfnis befriedigen.

Zu beziehen oder einzusehen in allen Buchhandlungen.

Titisee Station der Höllenthalbahn. Bad. Schwarzwald. Hôtel und Pension „zum Bären“ gegenüber dem Bahnhof. Vorzügliches Haus bei mässigen Preisen. Diner von 12-2 Uhr. Gelegenheit zu Schlittenpartien nach Schluchsee, St. Blasien etc. Beste und bequemste Verbindung nach dem Feldberg für Ski-Läufer und halte ich meine heizbaren Zimmer, sowie Einspänner-Schlitten bestens empfohlen. Bestellungen auf Schlitten und Wagen werden prompt besorgt. Telephone Nr. 23. Eigenthümer: A. Gut.

Polyphon-Musikwerke, Drehorgeln, mit Metallnoten, direkt vom Fabrikationsplatz. Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen, nur erstklassige Fabrikate, gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch gegen geringe Monatsraten 20 offariren Jänichen & Co., Leipzig. Kataloge portofrei.

Union-Hôtel Strassburg i. El. Hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich das neuerbaute, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Hôtel Union mit dem 1. Novbr. d. J. übernommen habe. Das Hôtel liegt im Centrum der Stadt, in schöner ruhiger Lage, hat Dampfheizung, elektr. Licht u. Aufzug, Omnibus zu allen Zügen am Bahnhof, Tramwayverbindung nach allen Richtungen. Ausstellungszimmer, Bierrestaurant im Hause. (München- u. Straßburger Bier). Civile Preise. C. Goeggel, Hoftraiteur, Sr. Maj. Hofeide d. Fürsten v. Hohenzollern, früherer Besitzer des Hôtels Vittoria. 6154a.5.3

Zuntz Gebrammte Kaffees Caramelisirt und hellglasirt. Nur künstlich in Paketen à 1/2 und 1/4 Kilo mit vollem Firmenaufruf „A. Zuntz sch. Wwe.“, Reg. z. Hoff. 4762a

Wijand Fockink Gegründet Amsterdam im Jahre 1679. ff. Liqueure: Anisette, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w. Hoflieferant L. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. Künstlich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Glas-Christbaumschmuck Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet durch ein reiches Sortiment von Gläsern, die in jeder Hinsicht die schönsten und in jeder Beziehung die besten sind. Ein solches Sortiment enthält: eine prächtige Gasse, eine reich verzierte Kugel u. vier, Berlin, überponneme, glanz u. bewalt. Rhodanfärbecorallen, Gläsern, unzerbrechl. Engel in „Güte ist Gott in der Höhe“, Brillantbaumspitze, Trompeten, Glöckchen, Vogel, überponnemes Schiff und Luftballon, Stern u. Sortiment I mit über 300 Stücken zu dem billigen Preis M. 5. - (per Radnahme M. 5.50), Sortiment II mit 200 größeren Sachen zum selben Preis, Sortiment III mit 175 Stücken zu M. 3. - (Nach M. 3.20). Als Beigabe lege allen Sortimenten Engelohr, Confecthalt. u. 1 Cart. m. je 1 Weihnachtsmann, Glöckchen, Glöckchen und Goldfisch (alle handgemalt aus Glas geblasen), sowie den Sortimenten I und II einen mit Glasröhren prachtvoll garnierten Feuchtkorb (Größe 20x14 cm) bei. Für Händler Extrafortime zu 10. - 15. - 20. - M. und mehr. Elias Greiner Vettors Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. Gegr. 1820. Bietet auch für Lichter Glöckchen. Viele Anerkennungs schreiben.

Neu! Neu! Neu! Universal-Schnellfeueranzündbrikets. Geheilig geschütt. Bestes, billigstes und reichlichstes Anzündmaterial der Neuzeit. Grösste Holzernparniss. Zu beziehen in jedem Quantum durch Julius Schmidt Kehlen-, Koks- und Holzhandlung, gegr. 1863. Rontor: Waldhornstraße 45 und Telephon 1562. Wiederverkäufer gesucht. 18476.5.3

Gelegenheitskauf. Ein eleganter Salon (ital. mhd) wird weit unterm Werth abgegeben. 13713.4.3 Schreinerei und Möbelhandlung von Joh. Göb, Schreinermeister, Waldhornstraße 30/32. Verkauf. 1 Bohrmaschine, 1 Werkbank, 5 Mtr. lang, kompl. Transmissions, 7 Meter lang, 1 Benzindolben, alles noch bereits neu, hat billig zu verkaufen E. Kessler, Mechaniker, Scheffelstraße 55. B19591

Reelle Gelegenheit! Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche) Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, komplette Betten, sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Off. werden durch Vorlegung von Urkunden erledigt und sind erbeten unter Nr. 4101a an die Exp. der „Bad. Presse“. 60

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Zum Christfest 1901 bietet meine Spielwaaren-Ausstellung besonders hervorragende Puppen, gekleidete u. ungekleidete, Gelenkpuppen, von den kleinsten bis größten Sorten zu allen Preisen, schönste Auswahl, nur Prima-Qualität, Billigst, 13718 ebenso 3.3 Köpfe, Gestelle u. einzelne Glieder Schuhe, Strümpfe, Hüte etc. wie nirgends schöner, besser und billiger zu haben. C. Garbrecht, Kaiserstraße, Inhaber: Carl Vohl, 193-195 zwischen Balb- u. Herrenstraße.

1899er Ellerstädter Rothwein im Faß von ca. 20 Liter an per Liter 45 Pf., in Flaschen per Flasche 45 Pf., bei 20 Flaschen per Flasche 40 Pf., offen üb. die Straße 1/2 Liter 15 Pf.

1898er Reustädter Rothwein im Faß von 20 Liter an per Liter 60 Pf., in Flaschen per Flasche 60 Pf., in 20 Flaschen per Flasche 55 Pf., offen üb. die Straße 1/2 Liter 20 Pf.

M. Raschdorf, Edel-Hirsch- und Amlantenfrage. Telephon Nr. 1548.

Bonbons gegen Husten. Honig-Drops, dto. Bienen, dto. Waben, Süße nicht! Malzextract. Zwölf Thee per 1/2 Pfd. 15 Pfennige empfiehlt 13823

Emil Röderer, Conditorei und Café, Edel-Zähringer- u. Waldhornstr.

Hoch-Edle Harzer Kanarienvogelgroßartige Vogeln. Schachkroler, Tag u. bei Nacht singend, à 6, 8, 10, 12 u. 15 M. Buchweiden à 1.50 M. Versandt per Nachnahme, Garantie für Werth und gute Ankunft. Will. Kaye, Thale i. Harz.

# Atelier für moderne Photographie und Malerei

# Kuno Mueller

32 Karl-Friedrichstrasse 32

Im Interesse meiner werthen Kundschaft erbitte Weihnachtsaufträge baldigst.

neben Hotel Germania.

18364-5,8

**Dampfwasch-Anstalt**  
**A. Pfützn**  
 Ruppurrerstraße 35 Karlsruhe Ruppurrerstraße 35  
 übernimmt 12843.10  
**Leib- und Haushaltungs-Wäsche jeder Art**  
 zum Waschen und Bügeln unter Aufsicherung schonendster  
 Behandlung.  
 — Garantirt ohne Schlor. —  
 Aussteuerwäsche mit feinsten Ausstattung.  
 Spezialität:  
 Herrenwäsche, Kragen u. Manschetten, Gardinen.  
 Im Sommer Rasenbleiche.  
 Preislisten franco zu Diensten.

**Glas-Christbaumschmuck**  
 Heißt die  
 Schönste Zierde des Weihnachtsbaumes.  
 Sortiment I. Ein Kistchen, reichh.  
 sortiert, 300 Stück prachtvolle, moderne  
 Neuheiten als: Bängel, Früchte, Luft-  
 ballons, überbommene Äugeln, Kessler,  
 Feuertürchen, Brillant-Strangkugeln,  
 Formgehänge, Glöckchen, Eiszapfen, Licht-  
 halter etc. in sorgfältiger Verpackung gegen  
 Einfindung von 5 Mk. (Nachn. 5,90 Mk.  
 franco). **Sortiment II.** 118 Stück größere  
 Sachen zum selben Preis. Sortimente in  
 allen Preislagen. Zur Weiterempfehlung  
 wird jeder Sendung ein kl. gr. Weihnachts-  
 engel mit glühendem Kranz, wallendem  
 Lockenhaar und dem Lobgefang: „Ehre  
 sei Gott in der Höhe“ nebst einer prächt-  
 vollen Strahlen-Kronenspitze, 20 cm lang,  
 sowie 2 Badete-Konfekthalter u. 1 Badet-  
 Engelhaar extra beigelegt. Versand von nur denkbar feinsten und solidesten  
 Waare, welche jeden Käufer zufrieden stellen wird. Für Händler Extra-  
 Sortimente zu 10, 15, 20 Mk.  
**Adolf Eichhorn Eugen Sohn.**  
 Fabrik Lauscha (Sachs.-Mein.).  
 Viele Dank- und Anerkennungs schreiben. 6229a.12.6

**YOST**  
 10-jährige Dauer-  
 leistung. 9428  
 Solideste aller  
 Schreibmaschinen.  
**A. Beyerlen & Co.,**  
 Lammstr. 12.

**Nur beste Qualitäten**  
**Ruhrkohlen**  
 zu billigen Preisen  
 ab Hafen und Versandt p. Bahn  
 empfiehlt 12309.20.16  
**H. Mülberger**  
 Kohलगrosshandlung, Rhederei.  
 Comptoir: Karlsruhe, Rheinhafen.  
 Telephon Nr. 1572.

  
 Zum Nah- und Fernsehen, zur Schonung der Augen  
**Brillen etc.** zu Mk. 1, 2, 3 u. 4.  
 Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer,  
 Reisszeuge, photogr. Apparate u. Bedarfsartikel etc.  
 Reparaturen schnell und billig. 13011\*  
**J. Grupp (vorm. G. Barth), Optiker,**  
 Kaiserstrasse 215, Ecke Karlstrasse.

Da bis Weihnachten unbedingt räumen will,  
 verkaufe  
**zu jedem annehmbaren Preis.**  
**Damen- und Kinderwäsche,**  
**Battistaschentücher mit Band,**  
**Tischtücher und Servietten,**  
**Handtücher, Theegedecke,**  
**Leinen und Baumwolltuche,**  
**Flanell und Pelzpiqué,**  
**Bettbarchent, Bettdamast,**  
**fertige Bettwäsche,**  
**Herren-Hemden-Einsätze,**  
**Glacé- u. Winter-Handschuhe**  
**und viele andere Artikel.**  
**Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.**  
**Kaiserstr. 74 J. Goldschmidt am Marktplatz.**  
 Laden zu vermieten. Einrichtung zu verkaufen.

**Wegen baulicher Veränderung**  
 habe ich meine 12400  
**Ausverkaufspreise**  
 auf sämtliche Polster- u. Kasten-  
 möbel, komplette Betten, Tische,  
 Stühle, Spiegel etc. 35,6  
 noch um 10% reduziert.  
 Komplette Aussteuern u. ganze  
 Zimmerrichtungen werden noch  
 besonders berücksichtigt im  
 Möbel-, Betten- u. Tapezier-Geschäft  
 von **Ludwig Seiter,**  
 7 Waldstraße 7.

**Leopold Kölsch**  
**Weiss & Kölsch Détail**  
 211 Kaiserstraße 211  
 empfiehlt

**Corsets**  
 in allen Preislagen.  
**Specialmarke WK**  
 St. 2 Mk.  
 besonders empfehlenswerth. 7702\*

Das seit Jahren bewährte  
  
**Maggi's**  
 zum Würzen  
 der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate  
 u. s. w. ist stets zu haben in Flasch-  
 en von 35 Bgr. an bei **Wilhelm**  
 Keller, Lindenplatz, Mühlburg.

**Patent-Anwalt**  
**G. KLEYER**  
 KARLSRUHE  
 Tel. Nr. 1303. Kriegsstr. 77.  
**Wein-**  
**Untersuchungen**  
 führt aus  
**Dr. Carl Brebeck,**  
 staatlich geprüfter Nahrungsmittel-  
 Chemiker und Bacteriologe  
 Chemisch-bacteriologisches  
 Laboratorium  
**Baden-Baden,**  
 Sonnenplatz 2. 5663a.13

**Wilh. Walz,**  
 Civilingenieur,  
**Karlsruhe,**  
 übernimmt 3264.37  
 den Entwurf u. die Bauleitung  
 zu  
 Dampf- u. Wasserkraftanlagen  
 fertigt  
 technische Gutachten  
 und vollzieht die  
 Schätzung maschineller  
 Fabrikbetriebe.

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren-  
 u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,  
 Militär-Uniformen, gebrauchte  
 Betten, ganze Haushaltungen,  
 sowie einzelne Möbelstücke und  
 zahle hierfür, weil das größte Ge-  
 schäft, mehr wie jede Konkurrenz.  
 Gest. Offerten erbitte 9411\*  
**J. Levy,**  
 Marktgrabenstr. 22.

**Geige**  
**Petrus Guarnerius**  
 zum Preise von Mk. 1500.— ver-  
 käuflich bei 6462a.3.3  
**A. Stark, Geigenbauer,**  
 Straßburg, Spießgasse 36.

**Sparfamen Hausfrauen**  
 empfehle  

Kaisermehl	16	45	70
Kaisermehl	18	50	80
Kaiserauszug	20	55	90
ff. Aug. Kaiser- auszug	24	70	110
Preßhefe, täg- lich frisch	45	342	340

 Hülsenfrüchte, Dörrobst,  
 Feigwaren und Suppenartikel,  
 Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao,  
 Gemüse-Conserven, Süßfrüchte,  
 Wasch-Artikel u. Vogelfutter etc.  
 in nur vorzüglicher, stets frischer  
 Waare und zu äußerst billigen  
 Preisen. 13105.10.4

**Bernh. Kranz,**  
 37 Werderplatz 37 40c Waldstr. 40c,  
 am Markt. alte Verlog.-Anst.  
 Täglich auf dem Markt.  
 Jede Bestellung frei ins Haus.

**Mastgefügel.**  
 Indians, Enten, Poutets,  
 Pouarden, Wat- u. Fettgänse,  
 feines, jartes, vorzüglich gemästetes  
 Gefügel, frisch geschlachtet, trocken  
 gerupft und ausgeweidet. Versandt  
 in 10 Pfund-Rörchen von Markt 5.50  
 bis Markt 6.30 franco gegen Nach-  
 nahme. 6415a.10.3  
 Tausende Anerkennungen aus hohen  
 und höchsten Kreisen. Jeder Besteller  
 bleibt Kunde.  
**Andreas von Tangel,**  
 Gefügel-Mastantiall.  
 Verseez, Südburgau.

Wasche mit  
  
**Luhns**  
 Wasch-  
 Extract  
**Wer**  
 sich ein gutes Instrument (Fügel,  
 Pianino od. Tafell.) anschaffen und  
 dabei Geld sparen will, gebe seine  
 Adresse unter Nr. 6347a in der Exp.  
 der „Bad. Presse“ ab. 10.6  
 Streng recell.

**Das Stimmen,**  
 sowie  
**Reparaturen**  
 an  
 Flügeln, Pianinos  
 und  
 Harmoniums  
 in solidester Ausführung  
 übernimmt zu mässigen  
 Preisen 11480  
**Ludwig Schweisgut**  
 Hofl., Erbprinzenstr. 4.

**Joseph Frey**  
 Maler und Tapezier, **Luisestrasse 52,**  
 Seitenbau, 2. Stock.  
 Werkstätte: Luisestrasse 34,  
 empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher  
 Maler- u. Tapezierarbeiten  
 zu äußerst billigen Preisen.

**Kautschukstempel**  
 jeder Art liefert rasch u. billig  
 Wiederverkäufer  
 überall gesucht.  
 Stempelfabrik Badenia  
 Karlsruhe i. B., Schützenstr. 14.  
 12123

**Taschen-**  
**Tücher,**  
 beste Fabrikate  
 in Leinen, Batist, mit  
 und ohne Hohlbaum,  
 weiss und bunt, in den  
 neuesten Mustern empfehle  
 in grosser Auswahl und zu  
 äusserst billigen Preisen.  
**Hch. Cramer**  
**Nachf.,**  
 Inh.: Julius Strauss,  
 Kaiserstrasse 189.